

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

um den Inhalt dieser Speicherkarte sinnvoll und technisch problemlos nutzen zu können, beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

Videographie

1. Wenn von Ihnen ein Video aufgenommen wurde, so finden Sie die relevanten Dateien im Ordner 'SD_VIDEO'.
2. Der Unterordner 'PRG001' (oder 002, 003, etc.) enthält wiederum die Videodaten in Form von Dateien mit der Endung '.MOD'. (durch Unterbrechung oder Überlänge der Aufnahme entstehen mehrere separate Dateien).
3. Kopieren Sie diese MOD-Datei(en) auf Ihre Festplatte, um ein ruckelfreies Bild und synchronen Ton zu ermöglichen. Sie benötigen für eine vollständig videographierte Einzelstunde ca. 4 GB freien Festplattenspeicherplatz, für eine Doppelstunde bis zu 8 GB, für Teilmitschnitte natürlich entsprechend weniger. **Bedenken Sie bitte unbedingt, dass das Kopieren großer Dateien von SD-Karten oftmals sehr viel länger andauert, als der entsprechende Windows-Dialog erscheint. Achten Sie unbedingt auf die Aktivitätsanzeige des/Ihres Kartenlesegerätes. Wenn Sie die SD-Karte oder den Kartenleser zu früh entfernen, schlägt nicht nur der Kopiervorgang fehl, Sie beschädigen unter Umständen sogar ihr Betriebssystem!**
4. Benennen Sie diese kopierte Datei auf Ihrer Festplatte von '.MOD' in '.MPG' um. Windows Vista erkennt das Format automatisch ohne Umbenennung, es kann aber manchmal Probleme mit dem Ton geben.

Troubleshooting:

Es kann trotz installierter Player und Codecs zu dem Problem kommen, dass die .MOD-Dateien nicht korrekt umbenannt und nicht richtig abgespielt werden (Fehlermeldungen oder kein Ton).

In diesem Falle liegt das Problem nicht in irgendeinem speziellen Player, den Sie evtl. benötigen, sondern in der korrekten Umbenennung!!!

Da standardmäßig in Windows-Betriebssystemen die „Dateinamenerweiterungen bei bekannten Dateitypen“ nicht mehr angezeigt werden (sie lassen sich ja auch am Symbol identifizieren), ist der einfachste Weg für eine zuverlässige Umbenennung aller Dateitypen in Zukunft die Deaktivierung dieser Funktion.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Öffnen Sie über „Einstellungen - Systemsteuerung“ die „Ordneroptionen“ und klicken Sie auf den Reiter „Ansicht“. Dort finden Sie die Option „Dateinamenerweiterung bei bekannten Dateitypen ausblenden“. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Entfernen Sie den Haken und klicken Sie auf „Übernehmen“. Ab jetzt werden Ihnen auf Ihrem PC alle Dokumente mit den programmtypischen Endungen in Ordnern und auf dem Desktop angezeigt (z.B. Unterrichtsbesuch.doc oder Videografie.mpg). Um nun die echte Dateitypumbenennung durchzuführen (und nun nicht mehr wie standardmäßig nur einfach den Namen zu verlängern, was aber keine Auswirkung auf die Programmverknüpfungen hat!!!) brauchen Sie nur noch die jetzt sichtbare Dateitypenendung von .MOD in .MPG zu ändern. Daraufhin wird sich nun auch das Programmsymbol ändern, und zwar zu dem Programm, dem der Dateityp .MPG zugeordnet ist. Zusätzlich verwendet ihr Player nun auch den universellen Mpeg2-Decoder, wodurch auch der Ton zuverlässig läuft.

5. Jetzt können Sie dieses Video mit jedem Media-Player abspielen. Das optimale Bildformat ist 16:9. Ansonsten erscheinen die Bilder unnatürlich gestreckt oder gestaucht.

Fotodokumente

1. Wenn von Ihnen (zusätzlich) Fotodokumente erstellt wurden, so finden Sie diese im Ordner 'DCIM'
2. Die dort im Unterordner '101CANON' enthaltenen '.JPG'-Dateien kopieren Sie auf Ihre Festplatte.
3. Diese Dateien lassen sich direkt von jedem Bildbetrachtungsprogramm öffnen.

Verwendung der Dateien und Datenschutz

Selbstverständlich sind Sie die einzige Person, die diese Dateien besitzt und ansehen darf. Sollten Sie eine weitere Verbreitung der Inhalte anstreben, so steht Ihnen dies frei. Wenn Sie mit mir über Filmszenen ins Gespräch kommen möchten, so stehen wir Ihnen natürlich gern dafür zur Verfügung. In diesem Falle würden wir einen Termin ausmachen, uns die betreffenden Mitschnitte gemeinsam ansehen und diskutieren.

Um nach Ihrer persönlichen Nutzung die Daten zu löschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Löschen Sie Dateien der Speicherkarte erst, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Daten auch tatsächlich auf Ihrer Festplatte gelandet und auch abspielbar sind.
2. Löschen Sie alle Ordner und Unterordner auf der Speicherkarte, bitte nicht aber diese Anleitung!
3. Bitte formatieren Sie die Speicherkarte nur, wenn Sie Zweifel an der Datensicherheit haben. Wir versprechen Ihnen, keinerlei Versuche der Wiederherstellung der Dateien zu unternehmen.

Bereitstellung für die dienstliche Nutzung in Ausbildungszusammenhängen

Wenn Sie uns/dem Seminar erlauben möchten, Ihre Dateien zukünftig auch für Ausbildungszwecke zu nutzen, so können Sie dies tun, indem Sie

- die Speicherkarte nicht löschen und zusätzlich
- eine kleine Textdatei auf der Karte zu speichern, in der Sie diese Bereitschaft erklären.

Wir werden dann bei nächster Gelegenheit das persönliche Gespräch mit Ihnen suchen um weitere Details zu besprechen.

Disclaimer

Die Nutzung der Videographie ist lediglich als zusätzliche Serviceleistung des Hauptseminars mit dem Ziel intensiverer Selbstreflexion zu verstehen hat keinerlei Auswirkungen auf die Langzeitbeurteilung durch die Hauptseminarleiter. Auch die Zustimmung zur Nutzung von Dateien in der Ausbildung hat wie die Nichtzustimmung keinerlei Beurteilungsrelevanz.

Abschließend möchten wir Sie im Sinne einer breiten Nutzungsmöglichkeit für alle interessierten Referendarinnen und Referendare um zügige Rückgabe und pfleglichen Umgang mit der an Sie ausgeliehenen Hardware bitten und wünschen Ihnen bei der Nutzung dieses Angebotes viel Erfolg und vertiefte Einblicke in Ihr Verhalten als Lehrerin bzw. Lehrer.

Mit kollegialen Grüßen,

*Ralf Weichselgärtner und Heinz Dorlöchter, Hauptseminarleiter
Studienseminar Gelsenkirchen, Seminar Gy/Ge*

Anmerkung: Weitere Hinweise finden Sie auf der Website
<http://www.videogestuetzte-lehrerbildung.de/>